

# Arbeitskraft

## Tageszeitung der sowjetischen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 14. Februar 1980

Nr. 32 [3 651]

Preis 2 Kopeken

### Aktuelles Thema

## Positive Beziehungen

In den letzten Jahren wird in der Presse die Frage der Entwicklung und Festigung des Industrieertrags weitgehend erörtert. Eine große Bedeutung hat der Vertrieb tangibler Waren an die Bevölkerung wie Möbel, Haushaltswaren, Fernseh- und Funkgeräte usw. Beim Kauf soll der Verbraucher eine maximale Garantie für die richtige Wahl der Warenartikel gesichert werden. Dazu sind die Industriebetriebe in unserem Lande geschaffen worden. Sie sind nicht allein eine Verkaufsstelle, sondern auch ein einzigartiges Kommerzial- und Informationszentrum der Verbraucher.

Die Nachfrage der Bevölkerung nach Erzeugnissen der Leichtindustrie wie auch nach Kultur- und Haushaltswaren, die in der Stadt oder in besser zu befriedigenden. Das Warenortiment ist zu erweitern und zu erneuern, die Qualität ist zu erhöhen. Es müssen mehr neue, moderne Waren, die sich bei der Bevölkerung einer großen Nachfrage erfreuen, hergestellt und verkauft werden. heißt es in den „Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980“.

Neben der Hebung der Bedienungskultur steht vor den spezialisierten Verkaufsstellen die Aufgabe, gute Beziehungen der Industriebetriebe mit den Konsumenten herzustellen, deren Anforderungen und Vorschläge zu befolgen. Diese Beziehungen sind um die Warenqualität zu verbessern, um das Sortiment der Massenbedarfsüter rechtzeitig zu erweitern. Leider gibt es noch wenig solcher spezialisierten Verkaufsstellen, und ihr Niveau ist zu verbessern. Was ist das Sortiment der Massenbedarfsüter rechtzeitig zu erweitern. Leider gibt es noch wenig solcher spezialisierten Verkaufsstellen, und ihr Niveau ist zu verbessern. Was ist das Sortiment der Massenbedarfsüter rechtzeitig zu erweitern. Leider gibt es noch wenig solcher spezialisierten Verkaufsstellen, und ihr Niveau ist zu verbessern.

## Anregendes Beispiel

Der Sowchos „Lwowski“ zählt zu den größten im Gebiet Kustanai. Seine Hauptrichtung ist die Milch- und Fleischproduktion, wofür er sich bereits seit 11 Jahren als Vorwärtler, Fortwärtler und schließlich als „Besteher“ in der Produktion auszeichnet. Besonders erfreuliche Ergebnisse erzielen sie in den vier Jahren des laufenden Planjahres: An die Erzeugnisse stellen wurden 4920 Dezentonnen Fleisch und 50162 Dezentonnen Milch geliefert. Für das abschließende Jahr des zehnten Planjahres (1979) haben sich die Sowchosarbeiter ebenfalls hohe Ziele gesetzt.

Bis zum Silvester blieben noch zwei Wochen, als in der Roten Ecke der Milchfarm Nr. 2 die Lichter eines geschmückten Tannenbaums aufblitzten. Das befruchtete keine Erklärung, denn alle Melkerinnen wußten, was das zu bedeuten hatte: Die Bestarbeiterin der Farm Irma Seibel hatte ihre erhöhten sozialistischen Verpflichtungen eingelöst und war nun in das abschließende Planjahr getreten. Eine Woche später rapportierten noch zwei Arbeitskollegen von Irma Seibel — Anna Bauer und Jelena Losenowa — über die Erfüllung ihrer Verpflichtungen und Aufgaben für 1979. Während Irma Seibel 3055 Kilogramm Milch von jeder Kuh ihrer Gruppe erhalten hatte, brachten sie es entsprechend auf 3014 und 3000 Kilogramm. Im Dezember rapportierte das ganze Farmkollektiv über die Einlösung der Auflagen für das vierte Planjahr. An den Staat wurden 15 600 Kilogramm Milch geliefert.

Die Milchfarm Nr. 2 besteht im Sowchos erst das vierte Jahr. Erzählt der Chefzuchttechniker Anatoli Lautenbach: „Aber in dieser Woche sozial ist zu einem wichtigen Abschnitt der Milchproduktion geworden.“

In der Farm werden 617 Melkkühe (rote Stepperrinder) gehalten. Jede Melkerin betreut eine Gruppe von 56—57 Tieren. Die Mechanisierung aller Prozesse und die gute Arbeitsorganisation ermöglichen es, von jeder Kuhgruppe stabile Melkerträge zu bekommen.

Alexander FRANK, Korrespondent der „Freundschaft“  
Gebiet Kustanai



Pauline Herzog wirkt im Sowchos „40 Jahre Kasachstan“, Rayon und Gebiet Zelinograd, bereits 27 Jahre. Sie ist Maschinenmelkerin erster Klasse. Für gewissenhafte und fadlos Arbeit und hohe Leistungen wurde ihr der Orden „Ehrenzeichen“ verliehen, im vergangenen Jahr hat Pauline Herzog 3140 Kilogramm Milch von jeder Kuh ihrer Gruppe erzielt. Sie ist die Anspielerin, daß dieses keine Höchstgrenze ist. Zu Ehren des 110. Geburtstags W. I. Lenins hat Pauline Herzog erhöhte Verpflichtungen übernommen und will in diesem Jahr 3400 Kilogramm Milch je Kuh erzielen.

Foto: Richard Berger

## Gute Kennziffern erreicht

Die Werktätigen des Sowchos „Kokolowski“ haben das vergangene Jahr erfolgreich abgeschlossen. Die tagesdurchschnittlichen Gewichtszunahmen beliefen sich auf 428 Gramm je Tier gegenüber einem Plan von 400 Gramm. Die Gewichtskosten 1 Dezentonne produzierten Fleisches beliefen sich auf 111 Rubel 27 Kopeken, was weniger ist als geplant war. In der Farm wurde ein Verbrauch von Futtermitteln gesenkt. Alle landwirtschaftlichen Arbeiten wurden rechtzeitig und in guter Qualität geleistet, was die Möglichkeit bot, einen zweijährigen Futtermittelvorrat zu schaffen. Außerdem werden in Semipalatinsk Speisereste gesammelt, von denen im Vorjahr 20 000 Tonnen beschafft wurden. Der Landwirtschaftsbetrieb hat das Jahr 1979 mit einem Reingewinn von 450 000 Rubeln abgeschlossen.

Die Gruppen für Schweinefleisch haben in der Produktion ausgezeichnet gearbeitet. Die tagesdurchschnittliche Gewichtszunahme betrug 515 Gramm je Tier. Allein in einem Monat wurden 175 Tonnen Gewichtszunahme erzielt. Der Schweinefleischarbeiter vorortlich der Kommunisten Alexander Diel und Maria Herzog.

Friedrich SCHREIBER  
Gebiet Semipalatinsk

## 24. Februar Tag der Wahlen

Zahlreiche markante und beeindruckende Seiten hat das zehnte Planjahr in die Geschichte des kommunistischen Aufbaus geschrieben. Der erfolgreiche Abschluß des zehnten Jahres des Wirtschaftsprogramms hängt davon ab, wie jeder von uns arbeitet. Das wurde am 12. Februar auf dem Treffen der Wähler des Wahlkreises Obuchow von Leningrad mit dem Deputiertenkandidaten zum Obersten Sowjet der RSFSR — Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Stellvertreter des Vorsitzenden des Leningrader Gebietspartei-Komitees, Nikolai Alexandrowitsch Tichonow hervorgerufen.

Im Präsidium der Versammlung sind: Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des Leningrader Gebietspartei-Komitees G. W. Romanow, Vertreter der Partei- und gesellschaftlichen Organisationen, namhafte Produktionsarbeiter, Wissenschaftler und Kulturkennler.

Die Versammelten wählten zum Ehrenpräsidium mit großer Genugtuung das Politbüro des ZK der KPdSU unter der Leitung des Genossen L. I. Breschnew.

Die Leningrader realisierten durch ihre Stabilität die Pläne der Partei und sind fest entschlossen, den 110. Geburtstag W. I. Lenins durch neue Erfolge im sozialistischen Wettbewerb zu ehren. Darüber hinaus wird die Naturerträge, die materiellen und geistigen Bedürfnisse der Sowjetmenschen steuert. N. A. Tichonow stellte fest, daß unter den Maßnahmen zur Verbesserung des Lebensniveaus der Sowjetmenschen die Sorge für die Kinder, ihre Gesundheit und Erziehung einen besonderen Platz einnimmt. Die Kinder in unseren Lande verdienen besondere Liebe und Privilegien.

Der Redner stellte fest, daß die Ansprachen auf der Versammlung vom tiefen Gefühl der Dankbarkeit der teuren Leninisten Partei und ihrem Stab — dem Politbüro des

# Einheit von Partei und Volk

## Treffen der Wähler mit N. A. Tichonow, B. A. Aschimow und S. N. Imaschew

Der Deputiertenkandidat ging ausführlich auf die Aufgaben ein, die aus den Beschlüssen des Novemberplenums (1979) des ZK der KPdSU resultieren. Eines der wichtigsten volkswirtschaftlichen Probleme, betonte er, ist die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse. Hier sind große Reserven für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, für die Einsparung materieller Ressourcen, für die weitere Hebung des Lebensstandards des Volkes enthalten.

Das Anliegen von besonderer Wichtigkeit ist die Erarbeitung eines energetischen Perspektivprogramms. Es handelt sich hier um eine wesentliche Verbesserung der Brennstoff- und Energiebilanz, Verringerung des Anteils von Erdöl, das in Wärmekraftwerken verbraucht wird, um die Steigerung des Entwicklungstempes der Kernenergie, um die beschleunigte Inbetriebnahme der Brennstoff-Energetikkomplexe (Eki b a s t u s, Kansk-Atschinsk und Kusnez, um den Ersatz veralteter energetischer Ausrüstungen, um die weitgehende Anwendung von energetischen Technologien und Verbesserung der Wärmebeständigkeit der Gebäude.

Das Zentralkomitee der Partei und die Regierung, sagte ferner der Redner, messen erstrangige Bedeutung der entscheidenden Hebung der Staats- und Planindikatoren bei, der Überwindung von Ressortgeist und Lokalpatriotismus, der strikten Einhaltung der Vertragsverpflichtungen der Sowjetunion und der Arbeitspflicht. B. A. Aschimow, bekannt und forderte die Wähler auf, am Wahltag für die Kandidaten des unerschütterlichen Blocks der Kommunisten und Parteilojen zu stimmen.

Auf dem Treffen sprachen O. Kaljiew, Maurer in der Straßenbauverwaltung Nr. 62; L. Doskolaja, Putzlerin und Anstreicherin an der Mechanisierender Wä-

## Dank stabiler Futterbasis

Mustergütige Stoffarbeit leisten von den ersten Tagen des abschließenden Planjahres an die Melkerinnen des Kolchos „Alma-Ata“, Rayon Talgar, Gebiet Alma-Ata. Sie fertigen täglich 20 Dezentonnen Milch an die Molokere ab als planmäßig. Im Januar haben die Viehzüchter 4856 Dezentonnen Milch an den Staat verkauft — um mehr als 700 Dezentonnen mehr gegenüber dem Plan und den Leistungen im Vorjahr zu dieser Zeit.

Der Erfolg beruht auf der stabilen Futterbasis. Im Kolchos wird alljährlich auf 1 000 Hektar Bewässerungsland Luzerne angebaut.

Im vergangenen Jahr erntete man von jedem Hektar 90 Dezentonnen hochwertigen Heus. Man brachte große Mengen Sojabohnen ein, die auf 300 Hektar angebaut wurden, und Saffutur wurde bereitgestellt. Auf diese Weise können den Tieren nahrhafte, mit Eiweiß und anderen Mitteln angereicherte Gemische verfüttert werden.

Eine wichtige Rolle in der Sicherung der Milchleistungen gibt täglich elf Kilogramm Milch. Die Melkerinnen G. Baibramowa, F. Jelissejewa, G. Schanabajewa, R. Manshelo erzielen bedeutend mehr. Eine wichtige Rolle in der Sicherung der Milchleistungen spielt die Vervollkommnung der Melk-

herde. Alljährlich liefert der Kolchos Rassekühe an die spezialisierte Farm des Ryskulow-Kolchos und bekommt 200 Altair-Rinder für die Aufzucht der Herde zurück. Sie werden in geräumigen Ställen gehalten, wo alle Arbeitsvorgänge mechanisiert sind. Die Milch wird in der Farm geglättet und abgekühlt. 1 Prozent davon wird als erste Sorte geliefert.

All das hat die Milchviehwirtschaft hochrentabel gemacht. Im vergangenen Jahr buchte der Kolchos von der Regierung den Milch 500 000 Rubel Gewinn.

Anton DOSCI

## Melkerträge steigen an

Das Kollektiv unserer Farm hat den Milchleistungsfähigkeit für den Vorjahr um 80 Dezentonnen überboten. Im Durchschnitt belief sich der Melkertrag auf 2 850 Kilogramm je Kuh — um 650 mehr als geplant war. Die Bestmelkerinnen Olga und Frieda Seider, Rosa Holzmann und Raisa Berru kau haben über 3 000 Kilogramm Milch je Kuh erhalten. Das ist das höchste Resultat im Rayon Tschu.

Den Erfolg sicherten er anderthalbjährige Futtermittel, die Zubereitung des Futters in der Futterküche, die genaue Einhaltung des Tagesablaufs und die gute Pflege der Tiere.

Dank der durchgängigen Mechanisierung der Arbeitsvorgänge besteht jetzt jede Melkerin eine größere Kuhgruppe. Große Bedeutung hat auch die zielgerichtete Selektionsarbeit zur Verbesserung des Rassebestandes der Rinderherde. Auf der Farm werden meist Tiere der Altairer Rasse gehalten, die jährlich einen Milchertag von 3 500—4 000 Kilogramm je Kuh sichern.

Im Jahr des 110. Geburtstages W. Lenins, des 60. Jahrestages der Kasachischen SSR und der Kommunistischen Partei Kasachstans haben wir weitgehend den Wettbewerb um die Einlösung der sozialistischen Verpflichtungen entfaltet. Wir wollen den Melkertrag auf 3 000 Kilogramm je Kuh bringen, an den Staat nicht weniger als 10 300 Dezentonnen Milch verkaufen und die Mastriinder mit je 420 Kilogramm abliefern.

Im Januar hat die Farm um 150 Dezentonnen Milch mehr geliefert als in derselben Zeit des Vorjahres. Solch ein Tempo wollen wir auch weiterhin halten.

Johann JONAS, Milchfarmleiter im Sowchos „Dalakainarski“  
Gebiet Dshambul

Millionen Personen verbesserten ihre Wohnverhältnisse. Wie allersorts im Lande hebt sich der materielle Wohlstand des Volkes. Erneuert würdige Genosse B. A. Aschimow die Erfolge der Werktätigen des Gebiets Ostkasachstan bei der Erfüllung des Fünfjahresplans. Die Transport- und die weitere Entwicklung der Industrie, des Investbaus und der Landwirtschaft, der ganzen Ökonomie geleistet. B. A. Aschimow sprach über die konkreten Aufgaben der Arbeitskollektive der Republik, unter anderem des Gebiets Ostkasachstan und des Rayons Saissan, in der Erfüllung des Plans und der sozialistischen Verpflichtungen. Das Erreichte würdigt, sagte er, müssen wir auch die ungelösten Probleme genau einschauen. Die Erfüllung des Plans und der sozialistischen Verpflichtungen des ZK der KPdSU wird unterstrichen, daß unsere Erfolge im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau viel besser sein könnten, wenn die Arbeit zur Steigerung der Produktionseffektivität und Arbeitsqualität, zur Beseitigung der Mängel in Industrieunternehmen, in Betrieben und an Bauwerken, zur Verbesserung der Arbeitskollektive der Republik, unter anderem des Gebiets Ostkasachstan und des Rayons Saissan, in der Erfüllung des Plans und der sozialistischen Verpflichtungen. Das Erreichte würdigt, sagte er, müssen wir auch die ungelösten Probleme genau einschauen. Die Erfüllung des Plans und der sozialistischen Verpflichtungen des ZK der KPdSU wird unterstrichen, daß unsere Erfolge im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau viel besser sein könnten, wenn die Arbeit zur Steigerung der Produktionseffektivität und Arbeitsqualität, zur Beseitigung der Mängel in Industrieunternehmen, in Betrieben und an Bauwerken, zur Verbesserung der Arbeitskollektive der Republik, unter anderem des Gebiets Ostkasachstan und des Rayons Saissan, in der Erfüllung des Plans und der sozialistischen Verpflichtungen.

Die Beseitigung von Mängeln in der Arbeit, die bessere Nutzung des bestehenden Produktionspotentials und der Steigerung der Produktionseffektivität in den Volkswirtschaftszweigen, die weitere Hebung der Produktionseffektivität, die Aufgaben des abschließenden Jahres des Planjahres erfolgreich zu erfüllen, gilt es, neue Reserven für das wirtschaftliche Wachstum zu erschließen, die Produktion der Rohstoffe und Materialien, Brennstoffe und Energie rationell zu nutzen, die Planung und Leitung zu verbessern und den Wirtschaftsmechanismus zu vervollkommen.

Gestützt auf die Beschlüsse des Novemberplenums (1979) des ZK der KPdSU, die in der Arbeit des Genossen L. I. Breschnew vorgetragen Leitsätze und Schlüsse haben die Arbeitskollektive aller Gebiete angepasste Verpflichtungen übernommen. In der ganzen Republik ist der sozialistische Wettbewerb eine erfolgreiche Entwicklung und

(SchlußS. 2)

24. Februar Tag der Wahlen

Einheit von Partei und Volk

(Schluß, Anfang S. 1)

Überbietung der Aufgaben entfällt. Die Realisierung der Aufgaben...

SEMIPALATINSK. Im Wahlkreis Nr. 351 Zentralny ist für den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR das Mitglied des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans...

Mit stürmischem Beifall begrüßten die Anwesenden den Vorschlag des Ehrenpräsidenten des Parteibüros des ZK der KPdSU...

Über die gesellschaftliche und Arbeitstätigkeit S. N. Inaschows berichtet die Wahlleiterin L. P. Piatowa...

M. M. Kalijew, Betonarbeiter im Stahlbetonkombinat Nr. 3; N. J. Gubanowa, Direktorin der Konfektionsvereinigung „Bolshewitschka“...

S. N. Inaschow hielt vor den Versammelten eine Rede. Er dankte den Wählern zutiefst für ihr Vertrauen und versicherte...

Das Sowjetvolk, sagte S. N. Inaschow, hat in den letzten Jahren hervorragende Erfolge in allen Bereichen des kommunistischen Aufbaus erzielt...

die Werktätigen der Republik das Programm für 1979 in der Realisierung von Industrieerzeugnissen und in der Produktion wichtigster Erzeugnisse erfolgreich bewältigt...

Die Arbeiter der Republik haben im 25. Jubiläumjahr der Neulanderschließung einen großen Arbeitsreiz erlangt...

Die Ergebnisse der sozialökonomischen Entwicklung des Landes hoch einschätzend, verweist die Partei auf die Realisierung der wichtigsten Aufgaben...

der Redner, ist es notwendig, die Kontrolle über die Erfüllung der Planaufgaben und der gefaßten Beschlüsse zu verstärken...

25 Jahre sind seit dem Beginn der Neulandaktion vergangen. Viel Kraft, Energie und Arbeit sind in diesen Jahren dem Neuland gewidmet worden...

Das weitere Wachstum der Ökonomie und Kultur, die Steigerung des Wohlstands der Menschen sind unabwendbar mit der größten Beschleunigung...

Abschließend wünschte S. N. Inaschow den Werktätigen des Wahlkreises neue Erfolge bei der Realisierung der Beschlüsse...

Um der Zukunft willen

25 Jahre sind seit dem Beginn der Neulandaktion vergangen. Viel Kraft, Energie und Arbeit sind in diesen Jahren dem Neuland gewidmet worden...

Im Neuland wächst und wirkt eine junge Generation, die an den besten Traditionen erzogen wurde...

Die Arbeiter unseres Rayons erzielen im vergangenen Jahr einen hohen Getreideertrag...

Besondere gut war die Ernte auf den Feldern des Sowchos „Wofchod“...

Kind zwei Jahrespläne. Seit Beginn des Planjahres erfüllte der Sowchos im Getreideverkauf sieben Jahrespläne...

In unseren Sowchosen, die in den Federzonen entstanden, spürte man einen Mangel an Vertretern weiteverbreiteter Berufe...

Auch die ärztliche Betreuung wurde verbessert. Die Zahl der Ärzte im Rayon vergrößerte sich auf das Vierfache...

Eine Reserve für die Überwindung des Kadernganges sehen wir auch in der aktiveren Nutzung der Technik durch Vervollkommnung...

nung der Arbeitsorganisation, rationelle Nutzung der Arbeitszeit. So wurden während der Ernte 1970 im Sowchos „Maschvoren“ mit vier Ernte-Traktor-Komplexen...

Große Bedeutung messen wir der Weiterqualifizierung der Arbeiter weiterverbreiteter Berufe...

In den Sowchosen werden alljährlich Lehrgänge für Traktoren- und Kombiführer organisiert...

stellvertretender Vorsitzender des Vollzogenkomitees des Rayonsowjets der Volksdeputierten Timirjasow

Wirksame Kraft

Große Aufmerksamkeit wird im Beschluß des ZK der KPdSU „Über die weitere Verbesserung ideologischen, politischen und Erziehungsarbeit“...

Davon ausgehend, gestalten wir planmäßig die Arbeit der Agitatoren und Propagandisten...

Wir haben ein starkes Agitationskollektiv, das sich heute nicht nur mit Produktionsfragen befaßt, sondern auch aktiv an der Wahlkampagne teilnimmt...

politische Kampagne oder ein wichtiges Ereignis im Leben des Landes mit unseren Wirtschaftsaufgaben eng verbinden...

Ida ist noch jung, aber ihr großer Fleiß, ihre Kenntnisse und Erfahrungen...

Ida Dreit war nach der Absolvierung der Mittelschule über ein Jahr Rubenanbauerin...

der Agitatorin Ida Dreit

Im Zuge der Erörterung des gemeinsamen Beschlusses des ZK der KPdSU des Ministerrats der USSR...

Wir sind überzeugt, daß die politische Massenarbeit, die von solchen Agitatoren wie Ida Dreit geleistet wird...

David ALBERT, Sekretar des Parteikomitees im Krupskaja-Kolchos

der Agitatorin Ida Dreit

Ida Dreit steht in ihrer Arbeit nicht allein da. Sie hat gute Helfer. Das sind Lydia Alexejenko, Frida Klumak...

Wir sind überzeugt, daß die politische Massenarbeit, die von solchen Agitatoren wie Ida Dreit geleistet wird...

Gebiet Taldy-Kurgan



Photo: Juri Smirnow

Marja Finninger, Weberin in der Jacquardmaschinenabteilung der Isykyr-Textil- und Konfektionsfabrik „Alma-Ata“...

Wasserkraftwerk im Bau

SEMIPALATINSK. Die leistungsstarke Technik, die der Erbauer des Schulba-Wasserkraftwerks an das kleine Flußufer des Irtysh gebracht haben...

Die Wasserbauer arbeiten trotz der Kälte und des schneidenden Windes mit voller Hingabe...

Arbeitsame Familie

Das gesamte Dienstalter der Getreidebauernfamilie Semijak Iralk, betragt 200 Jahre.

Die Eltern von Wassili Iwanowitsch und Natalja Nikolajewna waren als erste in das landwirtschaftliche Leben eingetreten...

Vom Polytheismus zur Gottlosigkeit von der Religion zum Atheismus

Die KPdSU hat die Aufgabe gestellt, bei allen Sowjetmenschen die Herausbildung einer marxistisch-leninistischen Weltanschauung zu erzielen...

Die Religion bildete sich bereits in der Urgeschichte heraus. Sie war das Resultat der Machtlosigkeit des Menschen gegenüber der Natur...

rem sozialen Wesen fanden keine bedeutende Wandlungen statt. Sie wurden nur modifiziert und einige wurden durch andere ersetzt...

Man muß auch das unterschiedliche Niveau der Lebensentwicklung der Gesellschaft als Ganzes, das Niveau der Klassen und das der einzelnen sozialen Schichten und Gruppen (Familie...

werden zu persönlichen Überzeugungen von immer mehr Sowjetmenschen. Zugleich kommen auch noch Habgier, Verleumdung, Betrug, Sauferei, gleichgültiges Verhalten zu den Menschen vor...

Die beschränkten sozialen Beziehungen, eines Teils der Sowjetmenschen, ihre mangelhaften gesellschaftlichen Beziehungen tragen zur Erhaltung der Religionität bei...

# Internationale Solidarität

## In den Bruderländern Gasvorkommen entdeckt

**PRAG.** Drei neue Naturgasvorkommen haben die tschechoslowakischen Geologen im Vorgebirge der westlichen Karpaten entdeckt. In absehbarer Zukunft werden sie einen wesentlichen Beitrag zum Brennstoff- und Energieindustriestandards des Landes leisten.

Tschechoslowakische Spezialisten erarbeiteten ein originales Projekt der Nutzung dieser Vorkommen: Es sieht die Gasförderung nur in den Spitzenteilen des Brennstoff- und Energieverbrauchs vor, d. h. größtenteils im Winter, wenn der Bedarf an Gas sich besonders vergrößert. Im Sommer werden diese Gasvorkommen als natürliche Gasspeicher dienen. Hier wird auch das über die Gasleitungen aus der Sowjetunion einströmende Gas aufbewahrt werden.

## Verbindungen der DDR

**BERLIN.** Der Außenhandelsumsatz der DDR hat im vergangenen Jahr 109 Milliarden Mark erreicht. Zum ersten Mal im Jahr hat die DDR ein Plus bei der 100-Milliarden-Zielmarke übertroffen. Die Ergebnisse verschiedener Volkswirtschaftswörter der DDR genießen vielfache Autorität in den Ländern aller Kontinente.

Die führende Rolle in den Außenbeziehungen der Republik nehmen die sozialistischen Länder ein, auf die zwei Drittel des gesamten Handelsumsatzes entfallen. Im Jahre 1979 vergrößerten sich die Exportlieferungen an die kapitalistischen Länder, um elf Prozent, was die Lieferungen verschiedener Erzeugnisse, darunter des Maschinen-, Eisenbahnwagen- und Kraftfahrzeugbaus, der chemischen Industrie und anderer Branchen, an die Entwicklungsländer gewachsen. Besonders erfolgreich entwickelten sich die Handelsbeziehungen der DDR zu Algerien, Angola, Indien, Irak, Syrien und anderen Ländern.

## Hohe Verpflichtungen

**BUDAPEST.** Die Werktätigen von Visonta haben versprochen, den bevorstehenden XII. Parteitag der USAP und des 35. Jahrestag der Behebung des Landes von den Fesseln durch Selbstarbeit und Erfüllung ihrer erhöhten sozialistischen Verpflichtungen zu ehren.

Der Kohlentagwerk „Juri Gagarin“ in Visonta, die bereits zehn Jahre wirkt, haben die vier größten industriellen Energiekomplexe der Republik verwandelt und liefern ein anschauliches Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit der sozialistischen Bundesstaaten. In der Arbeitsorganisation bei der Kohleerzeugung wurden weitgehend die Erfahrungen sowjetischer Kumpel angewendet. Hier ist Technik mit dem Mut und der Tapferkeit der DDR, Polens und anderer sozialistischer Länder im Einsatz.

## „Gramme ergeben Tonnen“

**ULAN-BATOR.** Unter dieser Devise wurde in den Industriebetrieben der Volksrepublik ein massenhafter Kampf um Einsparung von Industrieholzstoff, Brennstoffen und Energie entfaltet.

Das Kollektiv des Bergbau- und Aufbereitungskombinats „Erdent“ hat in seinen Verpflichtungen für das Jahr 1980 vorgemerkt, 15 Millionen Kilowattstunden Elektroenergie und 6500 Tonnen Brennstoff zu sparen. Dadurch sollen die Herstellungskosten der Erzeugnisse verringert werden.

Die rationelle Nutzung von Rohstoffen und Materialien, Brennstoff und Energie ist ein wesentlicher Faktor für die Vergrößerung des Wirtschaftspotentials der Mongolischen Volksrepublik.



BRD. Immer mehr westeuropäische Bürger überzeugen sich davon, daß die unheimlichen Pläne des militärischen NATO-Kingels auf dem europäischen Kontinent durch die Verwirklichung des Komplexes der demokratischen Öffentlichkeit des Landes um Abrüstung vereitelt werden können.

## Zwei Seiten einer Angelegenheit

Es vergeht kaum ein Tag, daß die führenden Repräsentanten der europäischen NATO-Länder nicht ihre feste Absicht bekunden, die Entspannungspolitik fortzusetzen und den Dialog mit dem Ostblock nicht zu unterbrechen, wo sie sie betonen, von besonderer Bedeutung in Krisensituationen ist. In der Tat ist es den Amerikanern ungeachtet des massiven Drucks, den sie auf ihre europäischen Verbündeten ausüben, nicht gelungen, von ihnen eine bedingungslose Unterstützung des USA-Kurses zu erreichen, der zur Wiedereröffnung des Kalten Krieges, dieses wertvollste Gut der Welt, die Energieversorgung des Westens nicht zu verhandeln.

Die Kontakte der europäischen NATO-Länder zur Sowjetunion in allen Lebensbereichen, dieses wertvollste Gut der Welt, die Energieversorgung des Westens nicht zu verhandeln, sind so unbenehme, daß sie eine Spannungspolitik, werden den USA zuliebe eingeschränkt.

Es drängt sich die Frage auf, warum die europäischen NATO-Länder nicht so unbenehme Haltung zwischen zwei Stühlen bezogen, obwohl keine Zweifel darüber bestehen, daß die Umgrübelung der Entspannung im Widerspruch zu ihren vitalen Interessen steht und daß sie in der nordatlantischen Allianz über einen Einheitsentscheid, dieses wertvollste Gut der Welt, die Energieversorgung des Westens nicht zu verhandeln, sind so unbenehme, daß sie eine Spannungspolitik, werden den USA zuliebe eingeschränkt.

Das ist aber nur eine Seite dieser ganzen Angelegenheit. Es gibt auch noch eine andere, die Befürchtungen und Besorgnisse hervorruft. Aus den westeuropäischen Hauptstädten sind von Zeit zu Zeit die Appelle zu vernehmen, die Solidarität mit den USA, dem Garant der Sicherheit des Westens, zu festigen, womit die Bereitschaft der europäischen NATO-Länder gemeint ist, einen Teil der im Zusammenhang mit den Ereignissen in Afghanistan zu bewerkstelligen militärischen Last der USA zu übernehmen und sich einverstanden zu erklären, ihre Länder in ein Hinterland für die amerikanischen Schnellstruppen für den Fall irgendeines Abenteuerischen Waghingens im Bereich des Persischen Golfes zu verhandeln.

Bei einer näheren Untersuchung stellt sich jedoch heraus, daß erste Folgen für die westeuropäischen Länder sowohl in der Praxis bedroht, eine bewaffnete Intervention in dieser Region unternehmen können, wobei Westeuropa bei diesem Konflikt die Rolle eines Waffenträgers spielen würde. Wenn das keine militärische Gefahr für Europa ist!

Welche Gefahr eine solche Wendung der Dinge für die Energieversorgung Europas in sich birgt, braucht wohl kaum gesagt zu werden. Nicht die Sowjetunion, die nach fremdem Erdöl nicht giert, sondern die USA, die nach Raubart und unkontrolliert über dieses im Interesse ihrer Monopole verfügen möchten, drohen, die Energieversorgung der Westeuropäer zu untergraben, und es ist in den verhängnisvollen Strudel von Konflikten hineinzuziehen.



Rom, die Hauptstadt Italiens, zählt zu den ältesten Städten der Welt. Der Überlieferung nach wurde sie im Jahre 753 vor unserer Zeitrechnung gegründet. Die Vereinigung der antiken, Renaissance- und Barockbauten mit den Bauwerken späterer Zeiten verleiht dieser Stadt eine einmalige und eigenartige Schönheit.

Im Bild: Der Triumphbogen Constantins. Solche Triumphbögen ließen die römischen Kaiser zu Ehren ihrer Siege errichten.

## Menschenrechte im Kapitalismus: Heuchelei und Wirklichkeit

Bereits einige Jahrhunderte schreit und waltet der Kapitalismus über die Welt. Er hat die Produktivkräfte der Menschheit ungeheuer entwickelt. Gleichzeitig erbringt die Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft unüberwindlich folgenden Beweis: Welche Reichtümer diese Gesellschaft auch anhäufen mag, sie bleibt stets ein Land der Ausbeutung, der sozialen Ungleichheit und der unüberbrückbaren Klassenkonflikte. Das mögen die Millionen Arbeitlosen in den kapitalistischen Ländern beurteilen, die Menschen, die man der Bildung und der medizinischen Betreuung beraubt. Mögen die Millionen Werktätigen beurteilen, die wegen ihrer Hautfarbe, ihrer Nationalität und ihrer politischen Überzeugung in den USA und in West-

Europa, in Chile und im Süden Afrikas verfolgt werden. Welche Aussprache die Machhaber der bürgerlichen Welt den Werktätigen auch machen mögen, Kapitalismus bleibt Kapitalismus — eine Gesellschaftsordnung der sozialen Kontraste, der Unterdrückung der Werktätigen, eine Gesellschaftsordnung der ungleichen Verteilung der Arbeitsplätze. Der Kapitalismus kann auch gar nicht anders sein, denn die Erzielung von Maximalprofitten durch die Ausbeutung der werktätigen Massen war und ist das Hauptziel seiner Tätigkeit, und dies ist immer sein, sobald aus diesem Grund heraus die Ideologien des Westens die „Menschenrechte“ ihres wahren Inhalts, gerade die Sprache darauf bringen.

Ein „neuer“ Begriff geistert durch die Spalten der westlichen Zeitungen und Zeitschriften: die „normale“ Arbeitslosigkeit. Erfunden wurde er von bürgerlichen Wirtschaftspikieren, die unter dem Druck des verschärften Klassenkampfes gezwungen sind, dem Problem der Massenarbeitslosigkeit vermeintliche Aufmerksamkeiten zu schenken. Sie tun dies zunächst einmal auf die ihnen gemäße Weise, indem sie durch Wortakrobatik von den grundlegenden Zusammenhängen abulenken versuchen. Sie haben sich dabei vorgebildet das Ziel gesetzt, den heutigen Stand der Massenarbeitslosigkeit auf einen „normalen“ Stand herunterzubringen.

Nicht normal! Für die Vertreter des Monopolkapitals ist, wenn die Arbeitslosigkeit unter einen bestimmten Stand sinkt. Dann sprechen sie von einer „angespannten“ Arbeitslosigkeit. In den Worten der „Arbeitslosen“, die sich aus der Anspannung des Arbeitsmarktes ergibt, usw. In einer solchen Situation, die seit dem Ende der fünfziger Jahre dieses Jahrhunderts in der BRD mehrfach anzutreffen war, bemühen sich die Monopolkapitalisten in einer anderen Art und Weise als heute mit der „Normalarbeitslosigkeit“ zu verhalten. In der Praxis bedeutet dies, daß die USA immer, wenn es ihnen beliebt, eine bewaffnete Intervention in dieser Region unternehmen können, wobei Westeuropa bei diesem Konflikt die Rolle eines Waffenträgers spielen würde. Wenn das keine militärische Gefahr für Europa ist!

Welche Gefahr eine solche Wendung der Dinge für die Energieversorgung Europas in sich birgt, braucht wohl kaum gesagt zu werden. Nicht die Sowjetunion, die nach fremdem Erdöl nicht giert, sondern die USA, die nach Raubart und unkontrolliert über dieses im Interesse ihrer Monopole verfügen möchten, drohen, die Energieversorgung der Westeuropäer zu untergraben, und es ist in den verhängnisvollen Strudel von Konflikten hineinzuziehen.

Das Bild: Der Triumphbogen Constantins. Solche Triumphbögen ließen die römischen Kaiser zu Ehren ihrer Siege errichten.

## Aus dem Dossier der „Freundschaft“ Schatzkammer Australiens

Mit 23 Millionen Quadratkilometern umfaßt Westaustralien ein Drittel des gesamten Kontinents (der Rest gehört gleichmäßig mit der Größe ganz Westeuropas). Es stellt aber mit 1,2 Millionen nur 8 Prozent der Gesamteinwohnerzahl dar. Das westliche Australien ist ein aufwärtsgerichtetes und wo die Mehrheit der 85000 Einwohner nicht nur wegen des milden Klimas noch immer Hoffnungen auf eine angenehme Zukunft hat.

Verglichen mit Perth scheint Paraburdoo (der Name ist in verballhornter Form der Sprache der indianischen Ureinwohner entlehnt) — von der Schatzkammer Westaustraliens durch 1000 km menschenleerer Trostlosigkeit getrennt — wirklich ein verlorenes Nest zu sein. Es liegt weit entfernt von der Küste des Indischen Ozeans — am Fuß eines öden, dürstigen, vegetationsarmen roten Berglandes.

Diese Berglandschaft besteht aus etwa 600 km Länge gebellten Bungalows. Sie sind klimatisch, denn die Quacksilberküste kann bis auf 45 Grad anheizen. Der still wirkende Ort, angelegt in gehöriger Distanz von der Ergrube, hat

## Einstellung der Provokationen gefordert

Im Interesse des Friedens und der Sicherheit in Südostasien und in der ganzen Welt fordern Regierung und Volk der Sozialistischen Republik Vietnam von den herrschenden Kreisen Chinas, nicht auf die vietnamesischen Pläne und Handlungen zu verzichten, die bewaffneten Provokationen und die Kriegsvorbereitungen sofort einzustellen und ein ernsthaftes Herantreten an die vietnamesisch-chinesischen Verhandlungen über die Normalisierung der bilateralen Beziehungen zu bekunden. In der Hinsicht ist ein dementsprechendes Memorandum des Außenministeriums der SRV festzustellen.

Im Zusammenhang mit dem Memorandum wird darauf hingewiesen, daß die USA-Imperialismus Bundesgenossen der Peking-Expansionsisten bei deren Wahlenaktionen ist. Washington ermuntert China moralisch und materiell, sich in Asien als Gendarm aufzuspielen, schreie in Südostasien eine Atmosphäre von Kriegsschreck und provokiere Thailand und andere Länder dieser Weltregion zu einem Abbruch der Beziehungen zur Sozialistischen Republik Vietnam. Es versuche gleichzeitig, diese Länder zu überzeugen, China sei ihr „natürlicher Verbündeter“ der Republik Vietnam.

Gleichzeitig drohe Peking Vietnam eine neue Aggression an. Um die SRV zum Verzicht auf ihre unabhängige und friedliebende Außenpolitik zu zwingen, versuchten die chinesischen Hegemonisten, ein reaktionäres Bündnis zustandenzubringen. Es darf nicht erwartet werden, die Errungenschaften der vietnamesischen Revolution, den Frieden und Sozialismus in Asien und in der ganzen Welt zu untergraben.

